©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

967 *Veronica austriaca* L. Oesterreichischer Ehrenpreis.
Dieser kleine Ehrenpreis ist im Donaugebiet zerstreut. In unserem Bereich wurde er als Neufund bei Ötz (Cr.) festgestellt.

971 *Veronica montana* L. Berg-Ehrenpreis.
Die Art ist an ihren brillenförmigen Fruchtkapseln leicht zu erkennen. Sie ist in unserem östlichen Bereich in den vergangenen Jahren mehrmals beobachtet worden; so am Waldrand südlich Brugger (Ra.) sowie im Sperberwald südwestlich Hörbach (Ra.).

1052 *Solidago graminifolia* Elliot. Grasblättrige Goldrute.
Diese Art – ursprünglich Zierpflanze – stammt wie ihre bei uns seit einigen Jahrzehnten weit verbreiteten Verwandten *Solidago canadensis* L. Kanadische Goldrute und *Solidago gigantea* Ait. Späte Goldrute aus Nordamerika. Die Pflanze hat sich in mehreren großen Beständen in den Lechauen zwischen Thierhaupten und Ellgau (Cr.) eingebürgert.

1100 *Petasites albus* Gaertn. Weiße Pestwurz.
Neben den zwei in unserem Gebiet bekannten Arten *Petasites hybridus* G. M. Sch. Gewöhnliche Pestwurz und *Petasites paradoxus* Baumg. Alpen-Pestwurz kommt die Weiße Pestwurz im Alpenvorland häufiger vor. In unserem Gebiet wurden kleinere Standorte am Ufer der Wertach bei Bobingen und am östlichen Wellenburger Weiher (Hi.) sowie an der Waldstraße bei Reinhartshausen (Ra.) festgestellt.

Ein Kranicheinflug im Raum Krumbach

von Klaus Altrichter

Am 19.10.1976 wurde ein Krumbach überfliegender Kranich von F. Sieber gesichtet. Eine Woche später, am 26.10. erschien dann ein Kranichtrupp um 21 Uhr über Rennertshofen im Osterbachtal, 10 km westlich Krumbach, von denen 2 im dichten Nebel an eine Hochspannungsleitung anflogen. Die übrigen Vögel brachen wohl durch diesen Unfall den Weiterflug ab und verständigten sich fast die ganze Nacht hindurch mit den verunglückten sehr laut und lebhaft. Der eine Kranich war so schwer verletzt, daß er getötet werden mußte, der andere war durch die Verletzung des Ellbogens flugunfähig und wurde deshalb in den Augsburger Tiergarten verbracht.

Ebenfalls am 26.10.1976 waren 14 Kraniche im Rothtal bei Buch, 5 km südwestlich von Rennertshofen, beobachtet worden. Am 27.10. sah ich dann 9 Kraniche westlich Rennertshofen selbst und Stunden später 5 nördlich des Ortes auf abgeernteten Maisfeldern. Am 30. und 31.10. sah K. Seelos bei Waldreichenbach, 2 km südlich Rennertshofen, je 3 Individuen in einem ausgelichteten Hochwald nahe eines Wiesentälchens und E. Heckel am 31.10. 10 Individuen bei Au im Illertal, ca. 10 km westlich Rennertshofen.

Diese und weitere ungesicherte Meldungen aus verschiedenen Orten des Gebietes lassen darauf schließen, daß es sich um einen größeren Einflug von mindestens 25 Kranichen handelte. Spätestens Anfang November haben wohl fast alle Kraniche des Einfluges die Weiterreise ins Winterquartier angetreten. 3 aber verblieben noch kurze Zeit im Gebiet, denn sie wurden noch bis 9.11. bei Rennertshofen und Waldgreichenbach von E. Heckel festgestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 81

Autor(en)/Author(s): Altrichter Klaus

Artikel/Article: Ein Kranicheinflug im Raum Krumbach 11